



wünschdirwas

Verein für schwerkranke Kinder erfüllt Herzenswünsche



wünschdirwas e.V. Maarweg 165 50825 Köln

Herrn
Marcus Dressler
Bischof- Brand- Str. 2
61440 Oberursel

März 2013

Sehr geehrter Herr Dressler,

mit Ihrer Spende haben Sie dazu beigetragen, dass wir einen Herzenswunsch erfüllen konnten. Wir danken Ihnen sehr herzlich für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit!

Tollpatschige Pinguine streicheln, einen Tag lang Feuerwehrmann spielen oder den Lieblingsstar mit ganz persönlichen Fragen „löchern“ – jede Wunscherfüllung ist ein ganz besonderes Erlebnis für das erkrankte Kind und kann neuen Lebensmut schenken oder einfach einmal die Krankheit vergessen lassen. Ausgelassene Freude und eine unbeschwerte Zeit können oft sogar ein Meilenstein auf dem Weg der Genesung sein.

Welchen Herzenswunsch Sie mit Ihrer Spende unterstützt haben, möchten wir Ihnen mit dem beiliegenden Bericht zeigen. Lesen Sie selbst und haben Sie teil an der Freude des Kindes über den erfüllten Wunsch. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieser Bericht nur für Sie persönlich bestimmt ist. Eine Veröffentlichung jeglicher Art ist nur nach direkter Absprache mit wünschdirwas e.V. möglich.

Wir bedanken uns nochmals bei Ihnen dafür, dass Sie dazu beigetragen haben, Kinderträume wahr werden zu lassen.

Mit herzlichen Grüßen vom gesamten wünschdirwas-Team

Stephanie Krapp

Maarweg 165
50825 Köln
Telefon (0221) 48 40 25
Telefax (0221) 48 35 91
E-Mail: info@wuenschrwas.de
www.wuenschrwas.de

Spendenkonto
Sparkasse KölnBonn
Konto-Nr. 1 951 951 951
BLZ 370 501 98
IBAN: DE77 3705 0198 1951 9519 51
SWIFT-BIC: COLSDE33

Vorstand
Franz Stute
Michaela Petit
Stephanie Krapp

Ehrenpräsidentin
Jeane Freifrau von Oppenheim

Frische Seeluft um die Nase wehen und einfach mal die Seele baumeln lassen

Amina verbringt abwechslungsreiche Tage am Meer

„Wir fahren ans Meer“ – Amina kann es kaum fassen, dass endlich ihr ganz großer Wunsch in Erfüllung geht. Und wer es ihr nicht glauben will, dem zeigt es die junge Dame schwarz auf weiß und mit einem triumphierenden wie übergelücklichen Lachen schriftlich und unwiderruflich auf Papier gebannt.

Gemeinsam mit ihren Betreuern, die so gut wie immer an ihrer Seite sind, wird Amina wunderschöne Tage in Ostfriesland genießen und endlich einmal das Meer nicht nur auf Fotos und im Film sehen. Für Amina ist es eine große Reise, denn sie ist aufgrund der schweren Erkrankung mit vielen Umständen und Anstrengungen verbunden. Das ist aber vor lauter Vorfreude plötzlich absolute Nebensache. Hauptsache es kann endlich losgehen.

Der Moment, als die Nordsee endlich vor ihr liegt in ihrer ganzen rauen Schönheit und die Möwen schreiend ihre Kreise über das Wasser und die Küste ziehen, sind der absolute Traum für die junge Frau. Sie kann gar nicht genug davon bekommen, genauso wie von der „steifen Brise“, die ihr durchs Haar fährt und den blassen Sonnenstrahlen, die ihr auf der Nase kitzeln. Erholsam und wunderschön sind aber nicht nur die Spazierfahrten an der frischen Seeluft, sondern auch das gute ostfriesische Essen in den urgemütlichen Teestuben und Gaststätten. Aminas Betreuer lesen ihr jeden Wunsch von den Augen ab,

um ihr den weltbesten und schönsten Urlaub zu beschenken, auf den sie so lange gehofft hat.

Aber nicht nur die Tage, sondern auch die Nächte sind die reinste Erholung und Abwechslung für Amina: Das beruhigende Rauschen der Gischt noch in den Ohren und den salzigen Geschmack der Seeluft auf den Lippen, lässt es sich vortrefflich ausschlafen und vom nächsten Abenteuer tag träumen frei nach dem Motto: „Bitte noch mehr Meer“.

